

Tag 5,

Der letzte Tag unseres Projektes ist angebrochen.

Das letzte Meeting mit allen zusammen beginnt:

Jens, einer der Projektleiter, erklärt uns das Entrepreneur – Spiel. Es ist eine

Zusammenfassung unseres Wissens aus den letzten Tagen und das Ziel ist; eine möglichst umweltfreundliche Stadt zu designen, aka. unser "Case".

Nach einer kurzen und lustigen Aufwärm-Übung beginnen wir mit dem Spiel. Das Spiel ist in fünf Phasen aufgebaut. Zuerst mussten wir, beispielsweise den Case in einem Satz zusammenfassen und danach eine möglichst umweltfreundliche Lösung findend und weiter entwickeln.



Nach einem leckeren Mittagessen hatten wir zwei Stunden Freizeit. In diesen haben wir in Täby Centrum letzte Mitbringsel gekauft oder sind nach Hause gegangen, um entweder noch mal etwas zu schlafen, ein Film zusehen oder noch eine Kleinigkeit zu essen. Am frühen Abend haben wir uns noch einmal zusammengefunden für das internationale Büffet: unsere Abschlussparty. Dort hat jedes Land typische Snacks mitgebracht. Beispielsweise gab es ein traditioneller

schwedischer Kuchen. Nachdem wir fertig gegessen haben, haben wir ein Quizlet-Quiz über die Erlebnisse, die verschiedenen Ländern und Schulen und das Wissen über Solution Inspired by Nature gemacht. Auch wenn man hin und wieder aus der Runde aus Versehen rausgeflogen ist, war es dennoch eine gute Idee einen Überblick über unser neu erlerntes Wissen zu haben, da einem das nicht so schnell auffällt was man eigentlich schon alles weiß.

Nach dem Quiz war es aber auch schon für den großen und traurigen Abschied Zeit. Danach sind viele noch in die Mall von Täby gegangen, um noch mal einen außerschulischen Ausflug mit den neu gewonnenen Freunden zu machen. Aber leider kam das letzte Abendessen mit der Gastfamilie schnell und ein letztes Mal wurde ein langer Austausch über die Verschiedenheiten aber auch Gemeinsamkeiten gehalten. Und auch wenn viele Tränen geflossen sind, war es dennoch ein sehr toller Abend, welcher in unserem Herzen bleibt.



Alexandra Blümel, Josephine Wagner, Paula Ausborn

Am nächsten Tag ist die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Als wir nach einem kurzen Frühstück am Flughafen angekommen sind, war uns, als könnte diese wunderschöne Zeit unmöglich schon zu Ende sein. Während wir uns von unseren Gastgeschwistern verabschieden, haben wir schon nächste Besuche geplant. Uns allen war klar: dieser Abschied ist kein Abschied für immer. Die Zeit in Schweden ist unvergesslich und wir haben Freundschaften fürs Leben geschlossen.

